

## 2. Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Energie region Osttirol (vormals „CO2-neutrale Modellregion Osttirol)
Geschäftszahl der KEM	A974933
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Osttirol
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	33 49.071 Die KEM umfasst den gesamten politischen Bezirk Lienz, welcher südlich des Alpenhauptkammes zwischen Salzburg, Kärnten und den italienischen Regionen Trentino, Südtirol und Venetien liegt. Haupttäler, das Pustertal und das Iseltal. Seitentäler des Iseltals sind das Defereggental, das Virgental und das Kalser Tal. Seitentäler des Puster- bzw. Drautaales sind das Villgratental und Tiroler Gailtal.
Modellregions-ManagerIn Name: Adresse: Dienstort (Gemeinde / Bürostandort): e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-ManagerIn:	Michael Hohenwarter Amlacherstraße 12 Lienz, Osttiroler Wirtschaftspark m.hohenwarter@rmo.at 04852-72 820-570 Qualifikation / Referenzen: Studium Raumplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerbeberechtigung Raumplanung</li> <li>• Gewerbeberechtigung Unternehmensberatung</li> <li>• Eingetragener LA21 Begleiter in Tirol</li> <li>• Mitarbeit Projekt Power Down</li> <li>• Mitarbeit Projekt Klimanetz</li> <li>• Begleitung von Nachhaltigkeitsprojekte im KMU bzw. Gemeindebereich</li> </ul> Tätigkeitsprofil: regionales Energie-Monitoring; Überarbeitung und Aktualisierung des Umset-

Wochenarbeitszeit (in Stunden):

Dienstgeber des/r Modellregions-ManagerIn:

zungskonzeptes; laufende Informationen zum Projektfortschritt; Unterstützung der Energieteam-Mitglieder; Energie Service Osttirol; regionale Abstimmung und Koordination von kommunalen / intraregionalen Projekten; Bewusstseinsbildung; Information über Wettbewerbsausschreibungen und Fördermöglichkeiten; Austausch mit anderen Energieregionen

40

Regionsmanagement Osttirol

### 3. Zielsetzung – kurze Darstellung des Umsetzungskonzeptes

Herausforderung und Ziele der KEM

- Spezifische Situation in der Region?
- Welche Themenschwerpunkte wurden für die Aktivitäten der KEM abgeleitet?
- Welche mittelfristigen Ziele werden mit dem Programm verfolgt?

*(max. 1 A4-Seite)*

Spezifische Situation in der Region:

- Schwache Struktur des Bezirkes bei zunehmender Abwanderung / Überalterung
- Große Stärken im Naturraumpotential und Trend zu mehr Gesundheits- bzw. Nachhaltigkeitsbewusstsein
- Geografische Lage und schlechte verkehrstechnische Anbindung

Handlungsfelder:

- Lebensqualität steigern und Bevölkerungsentwicklung entgegen wirken
- Senkung der Energiekosten / des Energieverbrauchs in der Region
- Standortsicherung – Energie als Wettbewerbsfaktor
- Tourismusausrichtung – Öko- und Naturraumtourismus
- Kooperationsfähigkeit stärken
- regionale Mobilitätslösungen (Miko-ÖV-Systeme)

Mittelfristige Ziele – Gemeinden / Gemeindeverbände:

- Hälfte aller öffentlichen Gebäude mit HWB > 10.000 kWh deckt diesen auf Basis erneuerbarer Energieträger
- Reduktion des Strombedarfs öffentlicher Einrichtungen in Osttirol um 25 % (zum Ausgangswert 2010)

Mittelfristige Ziele – Wirtschaft / Landwirtschaft / Tourismus:

- Positionierung Osttirols als Nachhaltige Tourismusdestination
- Reduktion des Strombedarfs für statische Motoren, Beleuchtung, Büroausstattung und Klimatisierung um 15 % durch Effizienz- und Vermeidungsstrategien (zum Ausgangswert 2010)
- Reduktion des betrieblichen Wärmebedarfs um 15 % durch Nutzung technologischer Innovationen in den Bereichen Prozesswärme, Antriebe / Druckluft, Be- und Entlüftung, Abwärmenutzung, Wärmerückgewinnung

Mittelfristige Ziele – Privathaushalte / Kinder und Jugendliche:

- Erhöhung der Sanierungsquote auf 3 % - wobei besonders Wert auf umfassende Sanierungen und hohe energietechnische Qualität in der Ausführung gelegt wird
- Reduktion des Raumwärmebedarfs durch Niedrigenergie- und Passivhausstandard
- Reduktion des durchschnittlichen Stromverbrauchs pro Haushalt auf ca. 3.500 kWh / Jahr

Mittelfristige Ziele – Mobilität:

- Individuelle Mobilitätslösungen für das öffentliche Verkehrsangebot in den Tälern
- keine Erhöhung des motorisierten Individualverkehrs

## 4. Eingebundene Akteursgruppen

Welche Akteursgruppen waren bei den Aktivitäten der KEM beteiligt?

Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

*(max. 1/2 A4-Seite)*

Beteiligte Akteursgruppen:

Politik und öffentliche Verwaltung / Gemeinwirtschaft:

- Steuerungsgruppe Energie des Regionsmanagement Osttirol
- Bundes- und Landes-Fachabteilungen zum Thema Energie, Mobilität, Förderungen
- Energie Tirol

Interessensvertretungen

- Wirtschaftskammer Tirol – Geschäftsstelle Lienz
- Arbeiterkammer Tirol – Geschäftsstelle Lienz

Private Akteure:

- Energie-Team-Mitglieder
- Haushalte

Neu integrierte Akteure:

Interessensvertretungen:

- PV Austria
- Tourismusverband

Politik und öffentliche Verwaltung / Gemeinwirtschaft:

- Mitarbeiter der Gemeinde-Bauhöfe
- Mitarbeiter der Gemeinde-Verwaltung
- Mobilitäts-Arbeitsgruppen

Regionale Unternehmen:

- Banken

Bildungseinrichtungen

- weiterführende Schulen

## 5. Aktivitätenbericht des zweiten Jahres

Kurze verbale Darstellung der **wichtigsten Aktivitäten** des letzten Jahres.

Welche **unmittelbaren** Ergebnisse/Effekte hatten diese Aktivitäten?

(max. 2 A4-Seiten)

Die erste Phase in der Energieregion war dem Einrichten der Energieteams bzw. der Datenerhebung gewidmet. Der weiterführende Prozess wurde durch den **personellen Wechsel** (Energie-regionsmanagerin hat das Regionsmanagement verlassen) etwas gedämpft.

Durch die **laufende Betreuung der jeweiligen Energieteams** wurde eine Vielzahl von Projekten auf kommunaler Basis entwickelt. Zusätzlich konnte das Regionsmanagement Osttirol als Leader-Region und zuständiger Verein für die regionale Entwicklung des Bezirks zahlreiche regionale bzw. regionsübergreifende Projekte starten bzw. umsetzen. Die folgende Auflistung bezieht sich im Besonderen auf das **2. Umsetzungsjahr** und soll die Unterschiedlichkeit der einzelnen Maßnahmen und Aktivitäten verdeutlichen; setzt jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit

### **Bereich „Energie sparen“**

- Projektpartner im Interreg-Projekt „Klimaneutralität in der Region Dolomiti Live“
- Erfassen der regionalen Energiedaten im Programm EcoRegion
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Nachhaltiger Tourismus“, in dem unter anderem das Ziel verfolgt wird, in Hotel- und Wellnessbetrieben den Energiebedarf deutlich zu reduzieren

### **Bereich „Erneuerbare Energien nützen“:**

- Unterstützung bei Förderanträgen für das Aufstellen Photovoltaik-Anlagen für Gemeinden in der KEM
- Solarpotentialstudie
- Vor-Ort-Check zur Überprüfung des wirtschaftlichen Betriebs einer Nahwärmanlage in Innervillgraten
- Unterstützung beim Förderantrag für Nahwärmanlagen im landwirtschaftlichen Bereich (Leader): Nahwärmanlage St. Veit, Hackschnitzelheizung Kals
- Unterstützung in der Abrechnung von genehmigten Projekten (wie Hackschnitzelheizung Kals)

### **Bereich „Mobilität“:**

- Organisation der regionalen Mitfahrbörse
- Unterstützung beim Förderantrag für Rufbus DefMobil
- Organisation Elektro-Mobilitätstag in Innervillgraten
- Anbahnung eines Tourismusprojekts zum Thema E-Bike (grenzübergreifend)
- Mitarbeit in Arbeitsgruppe zur Sanierung Drau-Radweg
- Betreuung der Mobilitäts-Arbeitsgruppen im Rahmen des Interreg-Projekts „Mobiler in 3 Regionen“
- Erhebung Anbindungen an den öffentlichen Verkehr

### **Bereich „Information und Bewusstseinsbildung“**

- Entwicklung von EcoTours im Pustertal
- Teilnahme am Pilotprojekt des Klimafonds für Schulen

- Vortrag zum Konvent der Bürgermeister
- Organisation Energie-Veranstaltungen
  
- Organisation von Veranstaltungen in Kooperation mit Energie Tirol
- Gemeindeübergreifende PV-Infoabende
- Mitarbeit in AG „Nachhaltiger Tourismus“
- Dateneingabe in Programm EcoRegion
- Terminkoordination für Energie Service Osttirol in Kooperation mit Energie Tirol
- Terminkoordination für Vor-Ort-Energieberatungen in Kooperation mit Energie Tirol
- Organisation kommunaler Info-Abende

Weiters wurden **regionale Vernetzungstreffen für die Energieteam-Mitglieder** organisiert in welchen auch das weitere Vorgehen im Projekt gemeinsam besprochen wurde.

Außerdem wurde auch ein **Projekt-Blog** erstellt ([www.rmo-blogs.at/energie](http://www.rmo-blogs.at/energie)). Dieser hatte den ursprünglichen Zweck, die Energieteam-Mitglieder untereinander zu vernetzen und sie zu aktivieren, sich über den damals noch Passwort-geschützten Blog auszutauschen. Da diese Möglichkeit jedoch nur wenig bis überhaupt nicht genutzt wurde, entschied man sich in Absprache mit den Energieteams dazu, den Blog als regionale Informationsquelle zum Thema öffentlich zu stellen. Für vertrauliche Informationen oder Projekte, die sich erst in Planung befinden, wurde ein nach wie vor Passwort-geschütztes Portal für die Energieteams eingerichtet.

Zusätzlich wurde eine **Facebookseite** eingerichtet und laufend betreut.